

Naturwissenspfad Eselsbachtal

Der Eisvogel und sein Lebensraum

Am Wasser zu Hause

Orange, stahlblau und türkis... So schillert er als „fliegender Edelstein“, wenn er dicht über der Wasseroberfläche vorbeisaust. Der Eisvogel gehört zu den stark gefährdeten Arten und ist „Vogel des Jahres 2009“.

Jagdrevier:

Für seine Jagd braucht der Eisvogel kleinfischreiche Gewässer mit guten Sichtverhältnissen. Das Revier kann dabei bis 2,5 km am Bachlauf betragen.

Nahrung:

Täglich benötigt er 5 - 10 Kleinfische (vor allem Bachforelle, Rotaugen, Ukelei). Im Sommer auch Insekten, kleine Frösche und Kaulquappen.



Im gesamten Eselsbachtal und im benachbarten Lautertal kann man den Vogel ab und zu bei den Jagdflügen hören (ein kurzer, scharfer Pfiff „tjii“) oder beobachten. Besonders günstige Bedingungen findet er am Mittel- und Oberlauf des Eselsbaches mit seinen Seitentälern; daher lohnt sich auch eine morgendliche Talwanderung in Richtung Eselsfürth.



Struktureichtum am Ufer schaffen und erhalten

Nicht nur klares Wasser und Steilhänge sind wichtig für den Eisvogel. Abwechslungsreiche Ufer sowie schnell und langsam fließende Wasserbereiche gehören auch dazu. Uferbäume, Weidengebüsche und Totholz erhöhen den Struktureichtum und dienen als Sitzwarten für die Fischjagd. Umgefallene Bäume schaffen mit dem Gewässer zugewandten Wurzelteiler zusätzliche Nistplätze für den Eisvogel, aber auch für andere Tierarten.

Erkennst Du ungünstige Uferbereiche am Eselsbach und hast Du Vorschläge zur Verbesserung?

Das Gewässer ändert sich ständig! Eure Beobachtungen und Hinweise per E-Mail sammeln wir gerne: Info@Naturwissenspfad-Eselsbachtal.de.

Wer aktiv werden will, ...

... kommt zu uns!

Kontakt:

NABU Kaiserslautern und Umgebung:
Naturwissenspfad-Eselsbachtal@NABU-KL.de
www.Naturwissenspfad-Eselsbachtal.de





Bester Brutplatz:

Sein Nest baut der Eisvogel in eine selbst gegrabene Röhre mit einer kleinen Höhle an einer Sandsteilwand oder in einem Uferabbruch (mindestens 50 cm hoch).

Wurzelteller als Ersatzwohnung:

Manchmal wohnt der Eisvogel sogar im Wurzelereich großer umgefallener Bäume.



Die Brutplätze können dabei auch mehrere hundert Meter vom Gewässer entfernt liegen.

Erholungsnutzung bitte nur abseits der Brutplätze, da der Eisvogel sehr störungsempfindlich ist. Die Brutzeit ist von März bis September.



Jagdansitz:

Wichtig für die Jagd des Eisvogels sind überhängende Äste am Gewässer. Von hier beobachtet er und startet den Sturzflug nach seiner Beute.

Wo sich der Eisvogel an Gewässern wohlfühlt, finden auch viele andere Tiere einen hochwertigen Lebensraum vor.

Eine Rückführung der Gewässerauen mit naturnahen und sich verändernden Uferlinien ist daher ein großer Gewinn für die gesamte Lebensgemeinschaft von Tieren und Pflanzen.

Der Eisvogel ist ein guter Zeiger für naturnahe Strukturen am Gewässer (Strukturgüte) und steht stellvertretend für eine gefährdete Lebensgemeinschaft (→ Station: „Gewässergüte“).



11_Der Eisvogel und sein Lebensraum

Die Tafeln mit DIN A-Maßen sind jeweils zuzüglich 2cm an beiden Seiten bereits gezeichnet und vermessen!

